

„Alle unter einem Dach?!“

Herausforderung Klavierunterricht – von der Bildungskooperation bis zum Bundeswettbewerb

Referent: Felipe Valério
AG 9, Freitag, 17. Mai 2019

„ALLES UNTER EINEM DACH?!“

Herausforderung Klavierunterricht - von der Bildungsk Kooperation bis zum Bundeswettbewerb

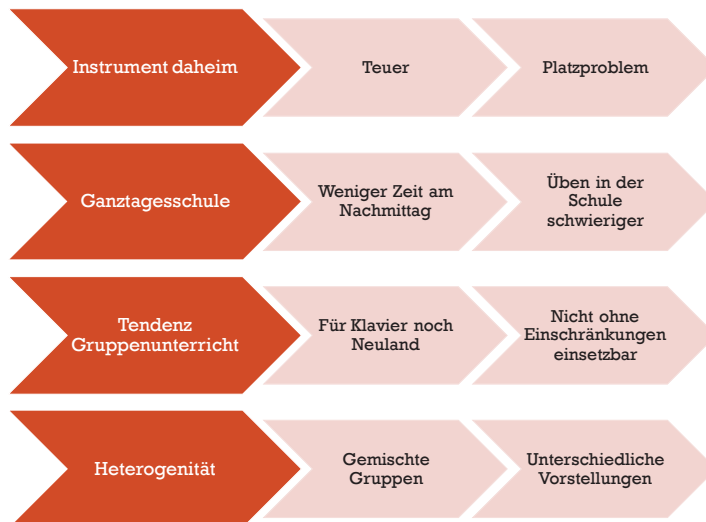
Felipe Valério, Fachbereichsleitung Tasteninstrumente, Stuttgarter Musikschule

1

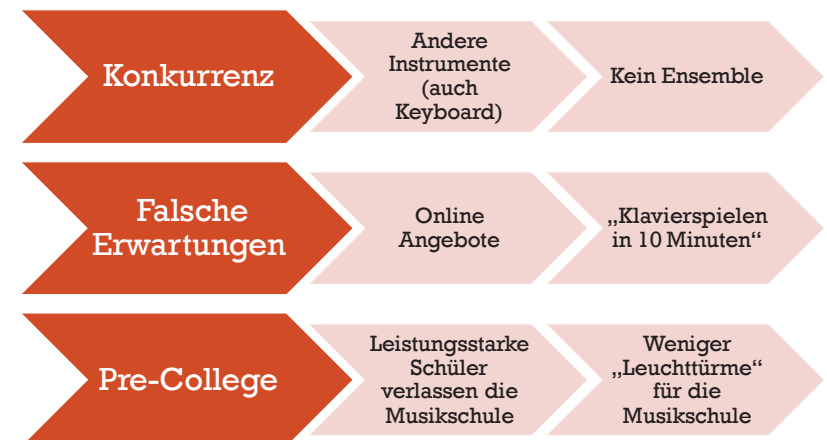


HERAUSFORDERUNG KLAVIERUNTERRICHT AKTUELL

2

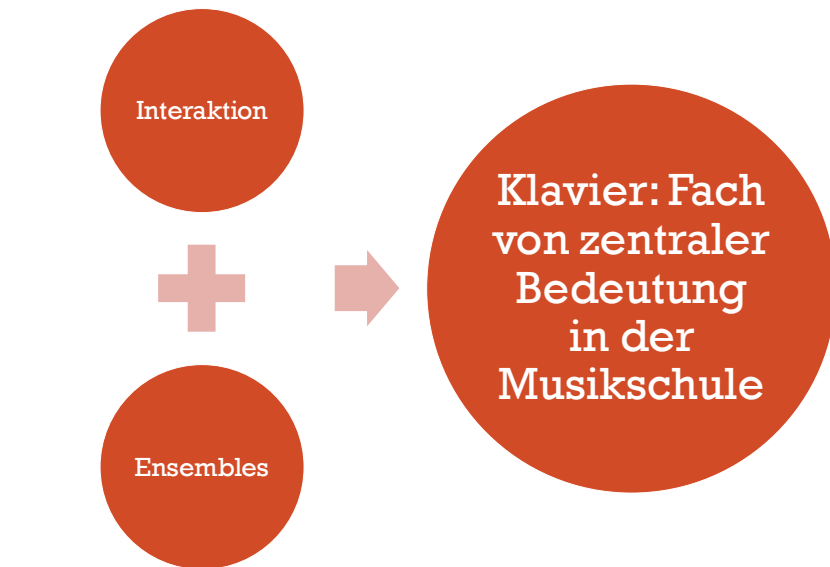


3



4





5

CHANCEN UND NEBENWIRKUNGEN

Welche **Vor- und Nachteile** bringt die Investition von Zeit und Ressourcen in

Bildungs-
Kooperationen?

Leistungs- und
Begabten-
Förderung?

... sowohl seitens der **Musikschule als Bildungsinstitution**
als auch seitens der **Klavierpädagogen**.



6



Bildungs- und Chancengerechtigkeit:
Breite erreichen

Klavier kann sich nicht leisten,
nicht dabei zu sein

Macht Lust auf mehr

Begabtenfindung

Unterricht am Vormittag

Schüler sind vor Ort

Geeignetes Einstiegsinstrument

7

NACHTEILE

Manche Probleme lassen sich in der Gruppe nicht behandeln

Oft keine geeignete Instrumente vor Ort (auch zum Üben)

Räumlichkeiten oft nicht ideal

Heterogene Gruppen

Unflexible Zeitpläne

Kurzatmig (immer wieder aufs Neue, Jahr für Jahr)



8

WARUM LEISTUNGS- FÖRDERUNG?

Aushängeschild

Chancengleichheit/
Inklusion

Die Begeisterung ist ansteckend

Exzellenz ist auch Aufgabe der
Musikschule (Berufsvorbereitung)

Existenzberechtigung der öffentlichen
Musikschule

Aufregend und anspruchsvoll

9

NACHTEILE

Zeitaufwändig

Neid / Konflikt innerhalb der Klasse

Neid innerhalb des Kollegiums

Mühsame Überzeugungsarbeit

Nicht immer „dankbar“

Sensibles Spannungsfeld

10

Lara, 10 Jahre

„Ich habe mich riesig gefreut, als endlich ein Platz für Klavier an der Musikschule frei geworden ist!“

11

LARA, 10 JAHRE

- Erster Klavierunterricht durch „Piano Pinguine“ mit 8 Jahren
- „Mir hat damals am meisten Spaß gemacht, bekannte Lieder zu spielen und bei den wichtigen Auftritten mitzumachen.“
- Nach einem Jahr Pause Einzelunterricht an der Stuttgarter Musikschule
- Ist hochmotiviert und macht schnelle Fortschritte

12

PIANO PINGUINE

Klavierunterricht in der
(Ganztages-)Grundschule

- Ursprünglich Gruppenunterricht mit acht Kindern und zwei Lehrern – inzwischen vier Kinder mit einem Lehrer
- Allgemeine Instrumentenvorstellung und musikalische Früherziehung in der 1. Klasse, Klavierunterricht in der 2. Klasse
- Übereinkunft am Nachmittag in der Schule, Betreuung durch eine Musikschullehrkraft vor Ort
- Musikalische Begriffe am Instrument näherbringen
- Zuhören und Reagieren
- Ab der 3. Klasse Fortsetzung in kleineren Gruppen oder Wechsel zu einem anderen Instrument

„Am Fussball gefällt mir das Spielen in der Mannschaft, und dass ich da echt gut damit bin.
Am Klavier liebe ich die Herausforderung und dass ich mit Ausdruck spielen kann.“

Leon, 13 Jahre

LEON, 13 JAHRE

- „Bei JuMu solo möchte ich nicht mitmachen.“
- „Auch wenn es stressig ist, bin ich hinterher stolz auf die Ergebnisse und darauf, die Angst überwunden zu haben.“
- Verbringt unter der Woche deutlich mehr Zeit beim Fußballtraining als am Klavier.
- Größter Erfolg: 2. Preis (22 Punkte) als Begleiter beim Bundeswettbewerb AG III

„Ich bin
gerne im
Hochbegabtenzug
des Musikgymnasiums
und muss aber schon
viel üben, um dort
mitzuhalten. Meine
Mitschüler spielen
extrem gut und sind
sehr fleißig.“

Jannik, 16 Jahre

17

JANNIK, 16 JAHRE

- „Ich spiele sehr gerne Klavier, das ist auch ein Teil meiner Persönlichkeit. Aber lange zu üben fällt mir schon sehr schwer. Besonders lästig finde ich, ein neues Stück zu lernen.“
- Musikerfamilie, überdurchschnittlich begabt. Übt nur das Nötigste, aber mit erstaunlicher Effizienz.
- Größter Erfolg: 2. Preis (23 Punkte) in der Duowertung beim Bundeswettbewerb AG IV

18



CHANCEN UND LÖSUNGSVORSCHLÄGE

BILDUNGSKOOPERATIONEN: KLARE ZIELE

Instrument
kennen- und
liebenlernen

Vielen Kindern
den Zugang
zum Instrument
ermöglichen

Gemeinsames
Spielen in der
Gruppe

Vorteile des
Instruments
nutzen

Lernen,
regelmäßig zu
üben.

19

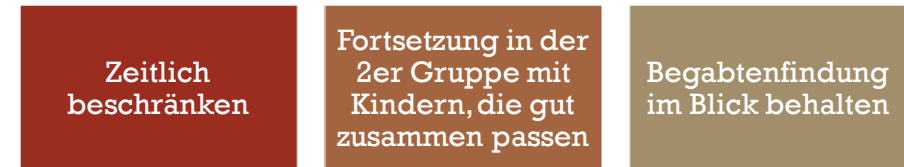
20

BILDUNGSKOOPERATIONEN: AUFGABEN DER MUSIKSCHULE



21

BILDUNGSKOOPERATIONEN: WAS ANSONSTEN NOCH WICHTIG IST



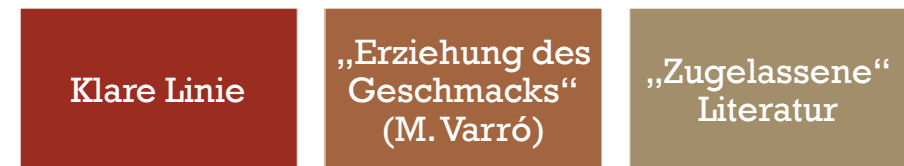
22

SPITZENFÖRDERUNG



23

„POWERTOOL“ KLASSENVORSPIEL



24

SPITZENFÖRDERUNG ALS AUFGABE DER MUSIKSCHULE



25

SPITZENFÖRDERUNG ALS AUFGABE DER MUSIKSCHULE



26

SPITZENFÖRDERUNG ALS AUFGABE DER MUSIKSCHULE

Unterstützung im Fachbereich

- Veranstaltungen, Projekte, auch fachbereichsübergreifend, Fortbildungen, Meisterkurse

Förderverein

- Unterstützung für den Besuch von Kursen und Teilnahme bei Wettbewerben



27



... NOCH FRAGEN? ...

... vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

28